

Schöntal

Bildungshaus

■ **Frauenwochenende:** Zu neuen Pfaden will ein Frauenwochenende hinführen, das von Freitag bis Sonntag, 10. bis 12. November, im Bildungshaus Kloster Schöntal stattfindet. Es geht um das Ablegen alter Rollen, das Eingehen neuer Beziehungen, oder auch um die Verwirklichung von Träumen. Die Leitung hat Diplom-Sozialpädagogin und Coach Lisa Brand.

■ **Kunstgeschichte:** In der Reihe „Hohenlohe Kolleg“ beginnt am Donnerstag, 9. November, im Bildungshaus Kloster Schöntal ein Seminar zu den „Verborgenen Schätzen aus Wien in der Kunsthalle Würth“ mit Kunsthistorikerin Dr. Martina Kitzing-Bretz. Der zweite Termin ist am Donnerstag, 23. November. Beide Veranstaltungen sind vormittags von 9.30 bis 11.30 Uhr. Im Anschluss des Seminars wird die Kunsthalle Würth besucht.

■ **Sahara-Wüsten-Wanderung:** In die Stille reisen können Frauen bei einer Wüstenwanderung, die vom 17. bis 24. März 2018 in die Wüstenregion von Tunesien führt. Die Reise leiten Ingrid A. Mettert, Coach, Meditationsleiterin und Unternehmensberaterin, sowie Eva Brand, Diplompädagogin und freie Künstlerin. Bei einem Vorbereitungswochenende im Bildungshaus Kloster Schöntal am dritten Januarwochenende (19. bis 21. Januar 2018) lernt sich die Gruppe kennen. Anmeldeabschluss ist am 1. Dezember 2017.

Anmeldung bei der Katholischen Erwachsenenbildung Hohenlohekreis unter 07943 894335 oder www.keb-hohenlohe.de.

Klingende Kilianskirche

In der Kilianskirche in Kloster Schöntal findet am Freitag, 27. Oktober, um 19 Uhr ein Klangkonzert mit besonderen Instrumenten statt: Mit Klangschalen, Chakraphon und Monochord versteht es Jutta Golther, freischaffende Künstlerin aus Neudena-Siglingen, Klangräume entstehen zu lassen, die einfach wohlklingend sind. Die obertonreichen Klangwelten wollen Erholung für Leib und Seele sein. Um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten.



Ungewohnte Kulisse für die Truppe der Burgfestspiele Schloß Stetten: Statt im Burghof wurde im Brunnensaal ein Theaterstück aufgeführt.

Foto: Denise Fiedler

Mord nach Kraftbrühe

KÜNZELSAU Burgfestspiele Schloß Stetten betreten mit einem Krimi-Dinner Neuland

Von Denise Fiedler

Etwa 60 erwartungsvolle Gesichter blicken Richtung Bühne. Dort ist gerade Lola (Laura Gebhardt) in ihrer Bar angekommen und poliert Gläser. Sie erwartet demnächst ihre ersten Gäste, Finanzbeamte. Lolas „Bar jeder Vernunft“ liegt direkt neben dem Finanzamt. Dass die junge Wirtin deswegen eine positive Sicht auf diese Zunft hätte, ist nicht der Fall, das wird schnell klar. Mit beißenden Sprüchen bekommen die Finanzbeamten ihr Fett weg.

Das stört die Mannschaft um ihren Amtsleiter Karl-Robert Riedinger (Kurt Hinz) aber herzlich wenig, zum Einkehren findet sich immer ein Grund. Vor allem, als die junge, gutaussehende Katja Schwarz (Melanie Jovic) aus Stuttgart in den be-

scheidenen Amtssitz versetzt wird. Zunächst sind alle hingerissen von der dunkelhaarigen Schönheit. Doch als die ihre Krallen ausfährt, ist es mit dem ruhigen Beamtenleben erstmal dahin. Ein Mord erschüttert das Amt und Lolas Bar.

Kurzweilig Das Stück „Mord à la carte“ von Madeleine Giese, das das Ensemble der Burgfestspiele dieses Jahr in der Brunnenhalle der Residenz Schloß Stetten aufführt, ist spritzig, humorvoll und kurzweilig. Ein böser Spruch jagt den nächsten. Starke Frauen wettern gegen Männer, cholerische Männer schimpfen über ihre Kollegen, und der Sturm gegen die raffgierigen und faulen Finanzbeamten nimmt kein Ende. Der Kriminalfall ist einfallreich inszeniert von Regisseur Wolfgang Utner. Zum Showdown erstarren alle Dar-

steller zum Standbild, und Lola stellt dem Publikum das Tatmotiv jedes einzelnen der sechs Verdächtigen vor. Wer hat die Kollegin auf dem Gewissen? Der cholerische Wolfgang Kipilla (Mario Retzbach) oder doch die junge Andrea Tischner (Annika Noz)? Auch Bernhard Garnreiter (Hermann Kappes) und Edith Marschner (Vanessa Buhn) mangelt es nicht an einem Grund.

Zwischen den Szenen warten vier Gänge eines kreativen Menüs. Das Essen wird auf charmante Art von Barfrau Lola angekündigt. „Das ist so klar wie Kloßbrühe“, sagt ein Gast ihrer Bar, woraufhin sie kontert „Oder Kraftbrühe mit Gemüsestreifen“. Und schon gibt es den ersten Gang. Die Küche der Seniorenresidenz hat Überstunden gemacht, um die Besucher zu verköstigen. Den Service übernahm ein zeh-

köpfiges Team aus Mitarbeitern und Bewohnern. Doris Schreiber war erst eingezogen, als sie gefragt wurde, ob sie mithelfen wolle. „Der erste Abend war sehr anstrengend, ich habe bislang noch nie bei so einer Veranstaltung bedient“, erzählt sie. „Aber heute Abend hat es richtig Spaß gemacht.“ Auch die „Stetten-Oldies“ tragen ihren Teil bei: Die rüstigen Rentner begleiten das Dinner mit mörderischer Musik.

Experiment Dass das Event ein Experiment für beide Seiten werden würde, kündigte Franziska von Stetten in ihrer Begrüßung an. Ein Krimi-Dinner, bei dem auch das Publikum einbezogen wird, ist Neuland im Laienschauspielrepertoire der Gegend. „Nächstes Jahr spielen wir wieder im Burghof“, kündigt Franziska von Stetten an. Ob irgendwann

Zitate

„Man sollte eine Frau nie unterschätzen, außer man redet über ihr Alter oder ihr Gewicht.“

Lola

„Wozu feiern wir eigentlich Weihnachten? Es wird doch jeden Tag ein Mann geboren, der sich für Gott hält.“

Edith

„Das ist ein Experiment für uns – und für einige von Ihnen wahrscheinlich auch.“

Franziska von Stetten

„Das Ambiente hier drin ist ein ganz anderes, man ist viel näher am Publikum.“

Kurt Hinz

wieder ein Krimi-Dinner folge, sei noch offen. Schwierig sei weniger das Schauspiel als die Küche, die gerade in der Vorweihnachtszeit etliche andere Verpflichtungen habe.

„Wir sind hier vom Wetter unabhängig“, sieht Kurt Hinz einen Vorteil der Spielstätte. „Und man ist viel näher am Publikum.“ Dennoch freut sich der Schauspieler auf eine Rückkehr in der Burggraben, wenn „Der Postraub von Mäusdorf“ im Juli auf dem Programm steht. Dieses Jahr war anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerschaft mit dem ungarischen Marcali die Budapester Operettenwelt mit der „Die Csárdásfürstin“ zu Gast.

INFO Ausverkauft

Die beiden kommenden öffentlichen Krimi-Dinner im November sind bereits ausverkauft.